

Beautiful disaster

Liebe und Freundschaft kennen keine Grenzen

(sasuxsaku,hinaxnaru,shikaxino,tenxneji)

Von abgemeldet

Kapitel 13: Hinatas großer Tag!

Hey Leute ich bring euch das neue Kappi mit ^^

Sorry das es mal wieder so lange gedauert hat aber ich bekomme es irgendwie nur noch hin am Wochenende zu schreiben -.- schon blöd...

Aber nächste Woche versuche ich auch mal ein kappi unter der Woche fertig zu bekommen- hoffe das klappt! Und wenn nicht, nicht böse sein XD

Jedenfalls wünsche ich euch jetzt viel Spaß beim lesen!

~~~

„Das Turnier findet in 1 Woche statt! Ich wünsche mir von euch dass ihr unsre beiden Schüler Sasuke Uchiha und Sakura Haruno gebührend unterstützt!“, sprach es aus den Lautsprechern der Schule.

Es war die Stimme der Direktorin Tsunade!

Ich dachte, ich würde mich verheeren. Alle Augen ruhten auf mir- von überall konnte ich die stechenden Blicke der anderen Schüler regelrecht spüren.

Beschämt kauerte ich mich zusammen und hoffte das der Spuck bald ein Ende haben würde.

„Hast du gehört Sakura?! Wir sollen dich unterstützen! Magst du vielleicht was trinken?!“, kicherte Ino auf dem Weg zur Cafeteria.

„Sollen wir dir was holen?!“, unterbrach Tenten sie grinsend und ich rollte mit den Augen.

„Hört auf damit Leute! Ich brauche keine Unterstützung- von Niemandem“, polterte ich genervt.

„Wie geht's deiner Schulter?“, wollte Hinata besorgt wissen und ich lächelte breit.

„Alles bestens! Das wird schon wieder“

„Okay das wollen wir hoffen! Schließlich musst du ja fit sein um neben Sasuke eine gute Figur zu machen“, meinte Ino stolz und ich nickte.

„Mädels... geht ihr schon mal vor- ich muss noch schnell was erledigen“, hetzte ich dann und entfernte mich von den verwirrten Mädchen aus der Runde.

Ich wollte mir sicher sein das mich Niemand beobachtete und drehte mich einige Male

kontrollierend um ehe ich meine Tasche fallen ließ und mir stöhnend die Schulter hielt.

Nichts war in Ordnung! Meine Schulter schmerzte nach wie vor wenn ich sie zu sehr anstrenge.

Bei meinem gestrigen Training war es kaum mehr aus zu halten. Panik machte sich in mir breit.

Nicht am Turnier teilnehmen?! Keine Chance! Ich musste da mitmachen- auch wenn es noch so sehr schmerzte!

„Sakura Haruno?“, ertönte es dann und ich schreckte auf.

Vor mir standen einpaar mir bekannte Mitschüler und lächelten mich freundlich an.

„Tsunade meinte wir sollten dich unterstützen- was hältst du davon wenn wir etwas trinken gehen?!“, wollte einer von ihnen wissen. „Genau! Schließlich wollen wir nur das Beste für dich“, stimmten ihm die andren zu und ich lächelte ein wenig verwirrt.

„Nein! Nein! Ist nicht nötig“

„Komm schon- wir tragen dir auch deine Sachen“, plapperte die Typen weiter und Einer schnappte sich unaufgefordert meine Tasche.

„Hey Moment“, rief ich und wurde am Arm gepackt. „Komm schon“, sprachen die Jungs und ich zuckte mit schmerzverzerrtem Gesicht auf. Dieser Stich in der Schulter-immer wieder tauchte er auf. Einfach so! „Nein wartet“, rief ich etwas verzweifelt und biss mir auf die Lippe als ich weiter voran gezogen wurde.

„Habt ihr nicht gehört was sie gesagt hat?!“, maulte es dann und ich wurde dem Typen vor mir regelrecht entrissen. Verwundert fand ich mich in den Armen von Sasuke wieder der ziemlich sauer zu sein schien. „Sasuke Uchiha- du nimmst ja auch am Turnier teil! Lasst uns doch etwas für euch Beide tun- egal! Was ihr wollt“, plapperte die Typen jetzt total aufgebracht und Sasuke schnappte sich meine Tasche. „Ja ihr könnt was tun...“, murmelte der Schwarzhaarige. „Abzischen“

„Aber Sasuk-“, stammelte die Kerle.

„Habt ihr mich nicht verstanden?! Wir brauchen keine Hilfe“, maulte Sasuke eindringlicher und schon war die Gruppe losgehuscht.

„Das gibt's doch nicht“, stöhnte ich und hielt mir den Kopf. „Das Ganze geht mir auf den Keks... nur wegen Tsunades Durchsage“

„Was soll ich sagen?! Ich werd ständig von so nervigen Weibern verfolgt“, seufzte Sasuke und gab mir meine Tasche zurück.

„Weil du dir das nicht mit voller Freude reinziehst“, lachte ich ironisch und der Schwarzhaarige blickte an die Decke und pfiff vor sich hin.

„Dacht ich mir doch...“, murmelte ich und strich mir kurz über die Schulter.

„Alles klar?!“, wollte Sasuke wissen und nickte darauf.

„Geht schon“

„Meinst du, du wirst fit zum Turnier sein?!“, bohrte er weiter nach.

„Wäre dir ja nur Recht wenn nicht“, seufzte ich niedergeschlagen und hörte plötzlich einen dumpfen Schlag direkt neben meinem Ohr.

Still stand der Schwarzhaarige neben mir und dort wo seine Faust eben noch war, zierte jetzt ein Loch die Wand. Mit großen Augen blickte ich den Uchiha an und blinzelte.

„Was soll d-“, stammelte ich und er blickte ohne Worte rüber zu mir.

„Sag so was nie wieder“, grummelte er und plötzlich wurde ich von ohrenbetäubendem Gekreische aus den Gedanken gerissen.

„Sasuke- da vorne ist er“, kreischten duzende von Mädchen.

„Sasuke komm lass dir helfen- wie wär's mit einer Massage?!“, kicherte die Weiber.

„Nicht die schon wieder... komm wir verschwinden“, stöhnte Sasuke, packte mich an der Hand und wir rannten los.

„Hey warum muss ich auch vor denen wegrennen?!“, polterte ich empört während wir durch die Gänge huschten und die Gruppe von Groupies einfach nicht loswurden.

„Vielleicht denken die ja du bist meine Freundin“, grinste Sasuke. „Und dann werden sie dich zerfleischen“

Entsetzte blinzelte ich und schluckte hart. „Ich bin aber nicht deine Freundin“, warf ich sofort ein.

„Das kann sich ja noch ändern“, meinte der Uchiha frech und meine Wangen färbten sich rot.

„Halt die Klappe Uchiha! Idiot“, kreischte ich wütend.

„Hinata alles klar bei dir?! Warum ziehst du so ein Gesicht?!“, wollte die Blonde Ino wissen die zusammen mit Tenten und Hinata in der Cafeteria saß.

„Heute ist doch dieses wichtige Volleyballspiel“, seufzte die Blauhaarige niedergeschlagen.

„Ja genau! Dafür hast du dich ja eingeschrieben- das ist doch super“, polterte Ino sofort breit grinsend.

„Und wo ist jetzt das eigentliche Problem?! Hast du Angst?! Lampenfieber?“, wollte Tenten neugierig wissen und Hinata schüttelte schnell den Kopf.

„Nein! Das nicht... Ich freue mich schon auf das Spiel“

„Wir werden alle kommen und dich anfeuern“, jubelte die Blonde wieder dazwischen.

„Nein.. nicht alle“, stöhnte Hinata und zupfte an ihrem Pullover.

Ino und Hinata blickten sich ohne Worte an ehe die gleichzeitig den Namen „Naruto“ fallen ließen.

„Na ja wisst ihr... irgendwie... hätte ich ihn schon gerne dabei“, stammelte die Hyuuga los.

„Ach so! Heute ist ja dieses Fußballspiel... Naruto wird sicher spielen“, murmelte Tenten.

„Genau! Das Spiel ist zur selben Zeit wie meins...“, seufzte Hinata.

„Schon blöd... aber du wirst das sicher auch ohne Naruto hinbekommen“, versuchte Tenten ihr Gegenüber auf zu muntern doch Hinatas Miene verzog sich kein Stück zu einem Lächeln.

„Seitdem ihr beiden zusammen Nachhilfe habt scheint sich ja einiges zwischen euch verändert zu haben“, grinste die Yamanaka breit und Hinata lief sofort wieder rot an.

„Stimmt gar nicht“

„Oh man! Sorry das ich erst jetzt komme“, stöhnte ich schnaufend und setzte mich zur Mädchenrunde.

„Hab ich was verpasst?!“, wollte ich blinzelnd wissen als ich zu Hinata rüber sah.

„Hinata hat heute Mittag ein wichtiges Volleyballspiel“, erzählte Tenten mir.

„Und ihr Naruto kann nicht dabei sein weil er selbst ein Spiel hat“, führte Ino fort.

„Er ist nicht MEIN Naruto“, warf Hinata sofort empört ein und ich lächelte.

„Vielleicht schafft er es ja zumindest die letzten Minuten da zu sein... soweit ich weiß fängt sein Spiel ja früher an als deins“, erzählte ich der Blauhaarigen und prompt

fingen ihre Augen wieder an zu leuchten. „Na das ist doch mal was“, lachte Ino.

Es war Mittag. Ich saß zusammen mit den Mädels am Rand des Spielfelds und beobachtete das Spiel von Hinata. Sie schien unkonzentriert und nicht ganz bei der Sache.

Oft stand sie fast schon steif da und erwischte die Bälle nicht rechtzeitig. Schien keine wirklich nicht ihr Tag zu sein. Nervös sah Ino neben mir dem Treiben zu und murmelte immer wieder Strategien und Tipps vor sich hin.

„Warum spielst du nicht auch gleich mit?!“, seufzte Tenten.

„Weil ich mich für dieses Spiel nicht eingeschrieben habe“, antwortete Ino und ihre Augen huschten dem Ball hinterher.

„Shikamaru hat doch heute dieses Fußballspiel mit Naruto zusammen?!“, murmelte ich und Ino warf mir einen wütenden Blick zu. „Und weiter?! Interessiert mich nicht die Bohne“

„Pssst.. ich hab gehört beim Fußballspiel steht's mittlerweile 2:1 für die Gegnerische Mannschaft“, nuschelte es plötzlich hinter uns und die Yamanaka riss die Augen auf.

„Wie bitte?! Das kann ja wohl nicht sein! Dieser Blödmann soll sich gefälligst mehr anstrengen“

Ich warf Tenten einen triumphierenden Blick zu und seufzte:

„Interessiert dich nicht die Bohne, was?!“

Ino wurde leicht rot und konzentrierte sich wieder auf Hinata's Spiel.

„Los komm schon Hinata zeig doch was du drauf hast“, kreischte sie laut.

„Sie konzentriert sich nicht richtig“, seufzte Tenten niedergeschlagen.

„Wenn jetzt nicht gleich was passiert verlieren wir vielleicht noch“, murmelte ich.

Hinata wirkte sehr unbeholfen und nicht mehr so energisch wie ich sie schon oft erlebt hatte.

„Komm schon Hinata“, rief Ino immer wieder.

Plötzlich stolperte die Hyuuga nach vorne und viel auf die Knie. Der Ball prallte neben sie auf den Boden und der Schietersrichter pfiiff.

Nervös standen Ino, Tenten und Ich am Spielfeldrand und fieberten mit der Blauhaarigen die schwer atmete.

Plötzlich ging die Turnhallentür auf und aus den Augenwinkeln konnte ich Vier junge Männer sehen.

Langsam drehte ich mich zur Seite und riss die Augen auf.

Sasuke, Neji, Shikamaru und.. Naruto!

„Was macht ihr denn hier?“, staunte Tenten und ihr Freund legte seinen Arm um sie.

„Ich hab gehört meine Cousine hat heute ein wichtiges Spiel... da müssen wir doch dabei sein“

„Und was ist mit dem Fußballspiel?“, wollte ich wissen und blickte rüber zu Naruto und Shikamaru. Die beiden atmeten schwer und schienen nicht unbedingt fit zu sein.

„Halbzeit“, lachte Naruto und kratzte sich am Kopf.

„Wir dachten vielleicht ist es wichtig für Hinata das Naruto da ist“, murmelte Sasuke und Naruto neben ihm schreckte auf. „Sie freut sich sicher uns ALLE hier zu sehen! Nicht nur mich“

Ich lächelte und blickte rüber zum Uchiha der mir kurz zuzwinkerte. Nervös senkte ich den Kopf und blickte wieder rüber zu Hinata.

„Für Hinata sieht's nicht unbedingt gut aus“, seufzte Ino niedergeschlagen.  
„Was?! Das gibt's nicht! Hey Hinata“, rief der Blondschoß aufgebracht und Hinata schreckte auf.  
Ihr Blick schweifte rüber zu unsrer Gruppe und ihre Augen wurden immer größer.  
„Naruto?“, stammelte sie ruhig und richtete sich wieder auf.  
„Los komm schon Hinata! Du schaffst das! Du machst sie alle fertig“, schrie Naruto laut- dem Typen schien auch wirklich nichts peinlich zu sein.  
- Sie sind alle gekommen – dachte sich die Hyuuga und lächelte erleichtert.  
Wieder piffte der Schiessrichter und das Spiel ging weiter.  
Diesmal konnte ich sehen wie Hinata direkt zum Angriff übergang, hochsprang und den Volleyball mit einer enormen Geschwindigkeit auf den Gegnerischen Spielfeldboden schmetterte.  
Kaum 10 Sekunden vergangen knallte sie ihn wieder dorthin.  
„Sie scheint endlich auf zu tauen“, seufzte Ino und atmete tief durch.  
„Das machst du super! Du kannst das noch besser- ich weiß es“, rief Naruto immer wieder.  
„Kommt ihr euch unser Spiel auch ansehen?!“, wollte Shikamaru wissen und lehnte sich rüber zur Yamanaka. „Vielleicht“, meinte sie nur und grinste frech.  
„Ich brauche seelische Unterstützung von meiner Freundin“, führte der Schwarzhaarige fort und Ino riss die Augen auf. „Ich bin aber nicht deine Freundin“  
„Noch nicht!“, antwortete er ihr nur und ich musste schmunzeln.  
Diese Worte hatte ich heute doch schon irgendwo gehört. Langsam blickte ich rüber zu Sasuke der meinen Blick erwiderte. Er hatte anscheinend auch mitbekommen was die beiden sprachen und zwinkerte mir nur wieder zu. Erschrocken blickte ich wieder nach vorne und blinzelte einige Male ehe ich schmunzeln musste.

Hinata schien gar nicht mehr zu halten zu sein. Sie spielte ein perfektes Zusammenspiel mit ihrer Mannschaft und holte nach einiges aus diesem Spiel raus.  
Es war spannend sie zu sehen- wie sie nach dem Ball schnappte und ihn rüber auf die andre Seite schmetterte... mit so viel Kraft und Elan! Ich wünschte mir auch bei meinem Turnier so viel Energie.

Das Spiel wurde abgepfiffen und letztendlich hatte unsre Schule Haushoch gewonnen.  
„Du hast es geschafft- wir haben gewonnen“, jubelte Naruto und rannte auf das Spielfeld zur völlig erschöpften Hinata.  
Er schlang seine Arme um ihre kleine Hüfte und warf sie regelrecht in die Luft.  
„Danke dass du gekommen bist“, lachte Hinata erfreut.  
„Ich muss auch gleich weiter spielen... kommst du und schaust mir zu?!“, wollte der Chaot mit großen Augen wissen und Hinata nickte schnell.  
„Na klar!“  
Und so rannten wir von einem wichtigen Spiel wieder zum nächsten.  
Zuerst Volleyball und jetzt Fußball.

„Man Shikamaru streng dich mal ein bisschen mehr an!“, motzte Ino am Spielfeldrand was mich und die andren amüsiert zum lachen brachte.  
Es war spät geworden und natürlich hatten wir auch das Fußballspiel gewonnen- unsre Schule behielt also ihren sehr guten Ruf bei!  
Ziemlich fertig schlurften Hinata, Ino und Tenten durch die Aula der Schule.

Ich hatte mich schon mal verabschiedet und gemeint, ich würde noch mal bei der Krankenstation vorbei schauen.

„Man war das ein Tag“, gähnte Ino und streckte sich.

„Hinata“, ertönte es dann und die Mädchen hielten inne. Naruto kam angerannt und schnaufte tief.

„Ich hab dich schon überall gesucht“

„Was ist denn?“, stammelte die Hyuuga verlegen.

Ino und Tenten grinsten sich an und klopfen ihrer Freundin auf die Schulter.

„Wir gehen schon mal ins Bett- bis morgen“

„Hey wartet... aber-“, stammelte Hinata und ließ die beiden etwas zögerlich gehen.

„Ich wollte mich noch mal für heute Mittag bedanken... das du zu meinem Spiel gekommen bist und so“, murmelte Naruto und Hinata lächelte.

„Du bist zu MEINEM Spiel gekommen! Dafür muss ich DIR danken“

„Keine Ursache! Du hast mir sehr geholfen indem du da warfst“, lachte der Uzumaki und kratzte sich nervös am Kopf.

„Das freut mich“, lachte Hinata.

„Hinata...“, murmelte Naruto und die Genannte nickte.

Plötzlich wurde sie zu ihrem Gegenüber heran gezogen und spürte weiche Lippen die sich vorsichtig auf ihre legten. Mit weit aufgerissenen Augen blickte sie Naruto an und blinzelte einige Male ehe sie die Situation erstmal verstand.

„Entschuldige Hinata... das musste ich jetzt einfach machen“, seufzte der Blonde als sie sich wieder voneinander trennten. „Du kannst mir dafür jetzt auch eine reinhauen wenn du willst“

„Nein“, lächelte die Hyuuga, beugte sich nach vorne und legte ihre Arme in seinen Nacken.

Wieder trafen ihre Lippen aufeinander und diesmal war es Naruto der etwas baff zu sein schien.

Letztendlich schlang er aber dann doch seine Arme fest um ihre Hüften und erwiderte den Kuss.

Hinata war stolz auf sich! Endlich ergriff sie auch mal die Initiative und war mutig- nicht immer dieses kleine schüchterne Mädchen. Wenn es um Naruto ging musste sie endlich mal zeigen was in ihr steckte. Schließlich war er der Mann ihrer Träume- schon immer.

Und jetzt mit ihm in der verlassenen Aula der Schule zu stehen und ihn zu küssen machte sie glücklicher als jemals zuvor. Ab jetzt würde sich wohl einiges für sie verändern...

Seufzend kam ich aus dem Krankenzimmer und blickte auf die kleinen weißen Tabletten in meiner Hand. „Ich wusste dass ich dich hier finde“, ertönte diese raue, dunkle Stimme, ließ mich zusammen zucken und das kleine Päckchen kullerte zu Boden.

„Sasuke! Musst du mich so erschrecken?!“, motzte ich und wollte es wieder aufheben.

„Was hat der Arzt gesagt?!“, wollte Sasuke wissen, beugte sich ebenfalls nach unten und schnappte sich die Tabletten.

„Er hat mir Entzündungshemmende Schmerzmittel gegeben“, seufzte ich und wollte danach greifen.

„Und?!“, bohrte er weiter nach und versteckte die Tabletten hinter seinem Rücken.

„Und meinte das meine Schulter schon besser geworden ist... ich werde am Turnier teilnehmen können... problemlos“, murmelte ich weiter.

Langsam streckte der Uchiha mir das Päckchen entgegen und lächelte matt.

„Schön zu hören“

„Wieso interessiert dich das so sehr?!“, wollte ich mit gerunzelter Stirn wissen und wir setzten gemeinsam unseren Weg fort.

„Ich will dass du mein Gegner im Finale wirst“, meinte er und ich senkte etwas den Kopf.

„Ach so ja... vielleicht wird's ja so kommen- ich sag dir gleich das ich dich nicht verschonen werde“

„Das werde ich auch nicht!“

„Deswegen wolltest du dich wegen meiner Schulter erkundigen“, stellte ich fest und lächelte matt.

„Na ja eigentlich wollte ich dir ja Bescheid sagen das du mit mir essen gehst“, meinte Sasuke cool und ich blickte ihn mit hochgezogener Augenbraue an.

„Du wolltest mir Bescheid sagen das ich mit dir essen gehen?! Hallo? Geht's noch?! Wie kommst du darauf das ich das mache?!“

„Ich deute das jetzt mal als ein Ja!“, lachte Sasuke und ich wurde rot.

„Hey! Ich hab nicht Ja gesagt“, polterte ich empört.

„Aber auch nicht Nein“, grinste Sasuke mich breit an.

Ich wollte etwas erwidern da hetzte er auch schon los.

„Jetzt warte doch mal“, rief ich wütend doch er winkte nur noch mal kurz und verschwand dann um die nächste Ecke.

„Ich geh nicht mit dir essen“, fluchte ich sauer. „Idiot!“

Dieser Kerl brachte mich wirklich noch auf die Palme! Ständig machte er mich an, sagte so komische Sachen und ärgerte mich.

Mittlerweile wusste ich schon gar nicht mehr was ich von ihm halten sollte..

Als ich hier her kam mochte ich Sasuke nicht unbedingt- ich fand ihn sogar bescheuert um genau zu sein. Aber aus irgendeinem Grund brachte mich der Gedanke an ihn inzwischen zum schmunzeln.

Doch da war noch ein zweiter Gedanke- mein Sasu von damals.

Dieses Gefühl zu ihm ähnelte dem zu Sasuke so sehr das es mir Angst machte.

Einen zweiten Sasu würde es für mich niemals geben! Ich wollte ihn doch finden und da kam ein anderer Typ im Moment nicht in Frage- Zweifel plagten mich.

Wenn ich Sasu finden wollte musste ich mich voll und ganz darauf konzentrieren können- aber wer sagte mir dass es sich nicht auch lohnen würde Sasuke ein wenig besser kennen zu lernen?!

„Man! Warum muss alles immer so kompliziert sein?!“, jammerte ich vor mich hin.

~~~~~

Ja wieso muss alles immer so kompliziert sein?! XD

So das wars mal wieder! Hoffe das kappi hat euch gefallen!? Freue mich wieder über eure Kommis die mir übrigens echt weiter helfen und enorm aufbauen ^^

Ihr seit halt doch die Besten! Macht bitte weiter so ^^

Liebe Grüße! Bis Bald *knuff*

